

Liebensteiner sollen am 3. September wählen

BAD LIEBENSTEIN – Die rund 3550 Wahlberechtigten in Bad Liebenstein sollen am 3. September einen neuen hauptamtlichen Bürgermeister wählen. Mit dem entsprechenden Beschluss folgte der Hauptausschuss des Liebensteiner Stadtrates am Montagabend einstimmig dem Vorschlag der Kommunalaufsicht des Wartburgkreises. Die Wahl wird notwendig, weil sich der bisherige Amtsinhaber Hans Beck nach acht Jahren auf Anraten des Amtsarztes vom Landrat per 31. Mai in den Ruhestand versetzen ließ.

Laut Thüringer Kommunalwahlgesetz muss ein Neuwahltermin beim vorzeitigen Ausscheiden eines Bürgermeisters innerhalb von drei Monaten nach dessen Amtsende liegen. Da jedoch im Juli und August Sommerferien sind, verständigte man sich auf den Zeitpunkt Anfang September.

Liebensteins Hauptamtsleiterin Cornelia Schmitzdorf informierte die Ausschussmitglieder über einige wesentliche Termine zur Vorbereitung der Wahl. Nach dem Wahlgesetz muss der Stadtwahlleiter spätestens am 7. Juli zur Einreichung von Wahlvorschlägen auffordern. Die Einreichungsfrist endet am 21. Juli. Der amtierende Bürger-

meister von Bad Liebenstein, der erste Beigeordnete Horst Weinberg, formulierte vor dem Hauptausschuss Erwartungen an den oder die Bürgermeister-Kandidaten. Demnach sollen die Bewerber die Mentalität der Menschen in Liebenstein und im ganzen Oberland kennen sowie Erfahrungen oder Verständnis für Problembereiche Kur und Marketing mitbringen. Sie sollen Kontakte zum Kreis und zum Land haben oder aufbauen, eine Verwaltung führen und Bürger begeistern können. Weinberg sprach davon, dass bereits sieben Namen von Kandidaten im Gespräch seien, ohne sie jedoch zu nennen.

Bei der jüngsten Wahl im Mai hatten sich nur 30,6 Prozent und bei der Stichwahl nur 22 Prozent der wahlberechtigten Bad Liebensteiner an der Landratswahl beteiligt. Bei der letzten Bürgermeisterwahl 2004 waren es 59,4 Prozent sowie bei der Stichwahl 49,1 Prozent.

Ex-Bürgermeister Beck soll nach Angaben von Weinberg zur Stadtratssitzung am 12. Juni eingeladen und offiziell verabschiedet werden. Dann soll auch die Mitarbeiterin des Ordnungsamtes der Stadt, Kathrin Thürmer, zur Stadtwahlleiterin gewählt werden. (ur)